Arbeitsmarkt in Zahlen

Sperrfrist: 03.01.2017, 09:55 Uhr

Arbeitsmarktreport
für Kreise und kreisfreie Städte
Göppingen
Dezember 2016

Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Impressum

Reihe:	Arbeitsmarkt in Zahlen
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Göppingen (08117)
Berichtsmonat:	Dezember 2016
Erstellungsdatum:	29.12.2016
Periodizität:	monatlich
Hinweise:	Sperrfrist: 03.01.2017, 09:55 Uhr
Nächster Veröffentlichungstermin:	31.01.2017
Herausgeber:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südwest Saonestr. 2-4 60528 Frankfurt a. M.
E-Mail:	Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 069 / 6670-601
Fax:	Fax: 069 / 6670-910307

Weiterführende statistische Informationen

Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de Register: "Statistik nach Themen" http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html Aktuelle Daten
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Arbeitsmarkt in Zahlen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Dezember 2016.

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.
Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.

Abkürzungen und Zeichenerklärung

AA	Agentur für Arbeit
ABM	Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
AGH	Arbeitsgelegenheiten
BA	Bundesagentur für Arbeit
BSI	Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen
dar.	darunter
dav.	davon
GSt	Geschäftsstellenbezirk
IT	Informationstechnologie
PSA	Personal-Service-Agentur
SGB	Sozialgesetzbuch
zkT	zugelassene kommunale Träger
I	insgesamt
M	Männer
F	Frauen
MD	Monatsdurchschnitt
ME	Monatsende
MS	Monatssumme
MM	Monatsmitte
MA	Monatsanfang
JA	Jahresanfang
JD	Jahresdurchschnitt
JE	Jahresende
JS	Jahressumme
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl
u	unzuverlässige oder ungewisse Daten
0	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
-	nichts vorhanden
.	kein Nachweis vorhanden
…	Angaben fallen später an
*	Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Werte werden aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesen
x	Nachweis nicht sinnvoll

Abweichungen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

Statistische Hinweise

Die Arbeitslosenquote setzt die Zahl der Arbeitslosen ins Verhältnis zur Zahl der Erwerbspersonen, die sich aus den zivilen Erwerbstätigen und den Arbeitslosen zusammensetzt. Die Bezugsgröße wird auf Basis zurückliegender Daten einmal jährlich festgeschrieben und damit die aktuelle Arbeitslosenzahl im Zähler einer älteren Bezugsgröße im Nenner gegenübergestellt. Aufgrund der starken Zuwanderung führt diese Berechnungsweise derzeit insbesondere bei der Ausländerarbeitslosenquote zu systematischen Verzerrungen. Wenn zum Beispiel aufgrund der Zuwanderung die Zahl der arbeitslosen Ausländer steigt, wirkt sich das sofort im Zähler, aber erst zeitversetzt in der Bezugsgröße der Arbeitslosenquote aus. In einzelnen Regionen können sich deshalb **Ausländerarbeitslosenquoten** von über 100% errechnen, die wegen mangelnder Aussagekraft nicht ausgewiesen werden. Vergleiche hierzu den Methodenbericht der BA, Ergänzende Arbeitslosen-, Beschäftigungs- und Hilfequoten für Ausländer in der Migrationsberichterstattung, Nürnberg März 2016.

Zum Berichtsmonat November 2016 wurden die Eckwerte der **Statistik zu arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen und der Statistik zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben** ab Januar 2009 geändert. Die Änderungen sind geringfügig und betreffen sowohl Zugänge als auch Bestände und Abgänge.
Die Änderungen wurden notwendig, da die Daten in eine neue Datenbanktabelle migriert wurden. Hierfür mussten die Daten der Förderstatistik neu berechnet werden. Siehe auch den Beitrag unter Aktuelles auf der Statistikseite unter Statistik nach Themen, Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen:

https://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Statistik-nach-Themen/Arbeitsmarktpolitische-Massnahmen/Generische-Publikationen/Hinweis-

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Göppingen (08117)
Dezember 2016

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	6
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	7
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	8
Komponenten der Unterbeschäftigung	9
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	10
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	11
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	12
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	13
Gemeldete Arbeitsstellen	14
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	15
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	16
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	17
Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende	18
Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende	19

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Göppingen (08117)
Dezember 2016

Merkmale	Dez 2016	Nov 2016	Okt 2016	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Dez 2015		Nov 2015	Okt 2015
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	9.971	9.977	9.937	-6	-0,1	510	5,4	7,2	6,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.224	5.267	5.300	-43	-0,8	296	6,0	10,5	9,1
52,0% Männer	2.718	2.748	2.748	-30	-1,1	234	9,4	15,0	12,9
48,0% Frauen	2.506	2.519	2.552	-13	-0,5	62	2,5	5,9	5,4
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	475	512	536	-37	-7,2	25	5,6	20,8	14,5
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	91	79	90	12	15,2	3	3,4	-18,6	1,1
34,0% 50 Jahre und älter	1.774	1.802	1.786	-28	-1,6	92	5,5	9,5	5,2
22,0% dar. 55 Jahre und älter	1.148	1.159	1.147	-11	-0,9	89	8,4	10,7	8,1
23,3% Langzeitarbeitslose	1.216	1.188	1.229	28	2,4	-49	-3,9	-6,8	-6,9
6,0% Schwerbehinderte	312	330	337	-18	-5,5	-78	-20,0	-17,1	-13,6
32,9% Ausländer	1.720	1.712	1.704	8	0,5	158	10,1	14,4	16,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.587	1.704	1.665	-117	-6,9	106	7,2	14,5	12,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	552	663	671	-111	-16,7	-42	-7,1	18,2	7,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	322	226	230	96	42,5	84	35,3	-8,1	3,6
seit Jahresbeginn	19.858	18.271	16.567	x	x	1.558	8,5	8,6	8,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.638	1.738	1.982	-100	-5,8	316	23,9	9,9	11,2
dar. in Erwerbstätigkeit	465	523	568	-58	-11,1	114	32,5	11,3	18,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	262	311	485	-49	-15,8	99	60,7	37,6	8,3
seit Jahresbeginn	19.677	18.039	16.301	x	x	1.080	5,8	4,4	3,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,8	3,8	3,8	x	x	x	3,6	3,5	3,5
dar. Männer	3,7	3,7	3,7	x	x	x	3,4	3,2	3,3
Frauen	3,9	3,9	4,0	x	x	x	3,8	3,7	3,8
15 bis unter 25 Jahre	3,0	3,2	3,4	x	x	x	2,8	2,6	2,9
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,6	1,8	x	x	x	1,8	1,9	1,8
50 bis unter 65 Jahre	3,9	4,0	3,9	x	x	x	3,8	3,8	3,9
55 bis unter 65 Jahre	4,5	4,5	4,4	x	x	x	4,3	4,2	4,3
Ausländer	8,8	8,7	8,7	x	x	x	8,5	8,1	7,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,2	4,2	4,3	x	x	x	4,0	3,9	3,9
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.879	6.046	5.990	-167	-2,8	289	5,2	10,3	7,9
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.476	7.580	7.525	-104	-1,4	678	10,0	13,4	11,2
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.503	7.608	7.553	-105	-1,4	661	9,7	12,5	10,3
Unterbeschäftigungsquote	5,4	5,4	5,4	x	x	x	4,9	4,9	4,9
Leistungsempfänger[2]									
Arbeitslosengeld	2.397	2.383	2.421	14	0,6	162	7,2	10,6	11,3
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.105	8.092	7.997	14	0,2	628	8,4	8,3	7,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.320	3.278	3.205	42	1,3	435	15,1	15,3	13,4
Bedarfsgemeinschaften	5.992	5.978	5.925	14	0,2	397	7,1	7,2	6,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	898	968	962	-70	-7,2	164	22,3	-12,6	22,2
Zugang seit Jahresbeginn	12.129	11.231	10.263	x	x	1.728	16,6	16,2	19,9
Bestand	2.999	3.122	3.358	-123	-3,9	-9	-0,3	3,7	9,0

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte am aktuellen Rand (beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei Monate, bei den SGB II-Daten für die letzten drei Monate).

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

Göppingen (08117)
Dezember 2016

Merkmale	Dez 2016	Nov 2016	Okt 2016	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Dez 2015		Nov 2015	Okt 2015
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.176	4.193	4.180	-17	-0,4	44	1,1	4,8	5,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.270	2.393	2.382	-123	-5,1	104	4,8	14,0	9,8
54,0% Männer	1.225	1.294	1.277	-69	-5,3	86	7,6	18,1	12,7
46,0% Frauen	1.045	1.099	1.105	-54	-4,9	18	1,8	9,6	6,6
10,4% 15 bis unter 25 Jahre	237	281	293	-44	-15,7	-39	-14,1	6,4	-6,1
1,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	22	30	29	-8	-26,7	-20	-47,6	-33,3	-40,8
43,0% 50 Jahre und älter	976	999	986	-23	-2,3	72	8,0	12,2	8,1
32,2% dar. 55 Jahre und älter	730	741	739	-11	-1,5	70	10,6	11,8	10,6
12,1% Langzeitarbeitslose	274	278	289	-4	-1,4	-16	-5,5	-10,3	-10,0
7,0% Schwerbehinderte	159	173	177	-14	-8,1	-33	-17,2	-8,5	-6,8
23,1% Ausländer	524	555	524	-31	-5,6	42	8,7	20,9	16,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	702	822	808	-120	-14,6	6	0,9	19,5	4,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	396	456	485	-60	-13,2	-29	-6,8	17,8	6,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	107	112	120	-5	-4,5	4	3,9	-11,8	-6,3
seit Jahresbeginn	9.832	9.130	8.308	x	x	701	7,7	8,2	7,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	766	765	915	1	0,1	182	31,2	5,7	14,8
dar. in Erwerbstätigkeit	305	334	366	-29	-8,7	80	35,6	9,9	18,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	87	92	195	-5	-5,4	13	17,6	-6,1	-8,9
seit Jahresbeginn	9.097	8.331	7.566	x	x	343	3,9	2,0	1,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,7	1,7	x	x	x	1,6	1,5	1,6
dar. Männer	1,6	1,7	1,7	x	x	x	1,5	1,5	1,5
Frauen	1,6	1,7	1,7	x	x	x	1,6	1,6	1,6
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,8	1,8	x	x	x	1,7	1,6	1,9
15 bis unter 20 Jahre	0,4	0,6	0,6	x	x	x	0,8	0,9	1,0
50 bis unter 65 Jahre	2,1	2,2	2,2	x	x	x	2,1	2,0	2,1
55 bis unter 65 Jahre	2,8	2,8	2,8	x	x	x	2,7	2,7	2,7
Ausländer	2,7	2,8	2,7	x	x	x	2,6	2,5	2,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,8	1,9	1,9	x	x	x	1,8	1,7	1,8
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.377	2.530	2.490	-153	-6,0	100	4,4	14,6	9,0
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.793	2.913	2.898	-120	-4,1	190	7,3	14,1	10,3
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.819	2.939	2.925	-120	-4,1	177	6,7	11,9	8,1
Unterbeschäftigungsquote	2,0	2,1	2,1	x	x	x	1,9	1,9	1,9
Leistungsempfänger									
Arbeitslosengeld[2]	2.397	2.383	2.421	14	0,6	162	7,2	10,6	11,3

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.
Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.
2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für November 2016 und Dezember 2016; ohne Arbeitslosengeld bei Weiterbildung.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Göppingen (08117)
Dezember 2016

Merkmale	Dez 2016	Nov 2016	Okt 2016	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat[1]			
						Dez 2015		Nov 2015	Okt 2015
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	5.795	5.784	5.757	11	0,2	466	8,7	9,1	8,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.954	2.874	2.918	80	2,8	192	7,0	7,7	8,6
50,5% Männer	1.493	1.454	1.471	39	2,7	148	11,0	12,4	13,1
49,5% Frauen	1.461	1.420	1.447	41	2,9	44	3,1	3,3	4,5
8,1% 15 bis unter 25 Jahre	238	231	243	7	3,0	64	36,8	44,4	55,8
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	69	49	61	20	40,8	23	50,0	-5,8	52,5
27,0% 50 Jahre und älter	798	803	800	-5	-0,6	20	2,6	6,2	1,9
14,2% dar. 55 Jahre und älter	418	418	408	-	-	19	4,8	8,9	3,8
31,9% Langzeitarbeitslose	942	910	940	32	3,5	-33	-3,4	-5,6	-5,9
5,2% Schwerbehinderte	153	157	160	-4	-2,5	-45	-22,7	-24,9	-20,0
40,5% Ausländer	1.196	1.157	1.180	39	3,4	116	10,7	11,6	16,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	885	882	857	3	0,3	100	12,7	10,3	21,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	156	207	186	-51	-24,6	-13	-7,7	19,0	10,1
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	215	114	110	101	88,6	80	59,3	-4,2	17,0
seit Jahresbeginn	10.026	9.141	8.259	x	x	857	9,3	9,0	8,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	872	973	1.067	-101	-10,4	134	18,2	13,5	8,2
dar. in Erwerbstätigkeit	160	189	202	-29	-15,3	34	27,0	13,9	18,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	175	219	290	-44	-20,1	86	96,6	71,1	23,9
seit Jahresbeginn	10.580	9.708	8.735	x	x	737	7,5	6,6	5,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,1	2,1	2,1	x	x	x	2,0	1,9	2,0
dar. Männer	2,0	2,0	2,0	x	x	x	1,8	1,8	1,8
Frauen	2,3	2,2	2,3	x	x	x	2,2	2,2	2,2
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,4	1,5	x	x	x	1,1	1,0	1,0
15 bis unter 20 Jahre	1,4	1,0	1,2	x	x	x	0,9	1,0	0,8
50 bis unter 65 Jahre	1,8	1,8	1,8	x	x	x	1,8	1,7	1,8
55 bis unter 65 Jahre	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,6	1,6	1,6
Ausländer	6,1	5,9	6,0	x	x	x	5,9	5,6	5,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,4	2,3	2,3	x	x	x	2,2	2,2	2,2
Unterbeschäftigung									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.502	3.517	3.501	-15	-0,4	189	5,7	7,4	7,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.682	4.668	4.628	14	0,3	487	11,6	13,0	11,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.683	4.670	4.629	13	0,3	483	11,5	12,9	11,8
Unterbeschäftigungsquote	3,4	3,3	3,3	x	x	x	3,0	3,0	3,0
Leistungsempfänger									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte[2]	8.105	8.092	7.997	14	0,2	628	8,4	8,3	7,1
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte[2]	3.320	3.278	3.205	42	1,3	435	15,1	15,3	13,4
Bedarfsgemeinschaften[2]	5.992	5.978	5.925	14	0,2	397	7,1	7,2	6,3

1) Bei Quoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.
Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt. Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.
2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für Oktober 2016 bis Dezember 2016.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

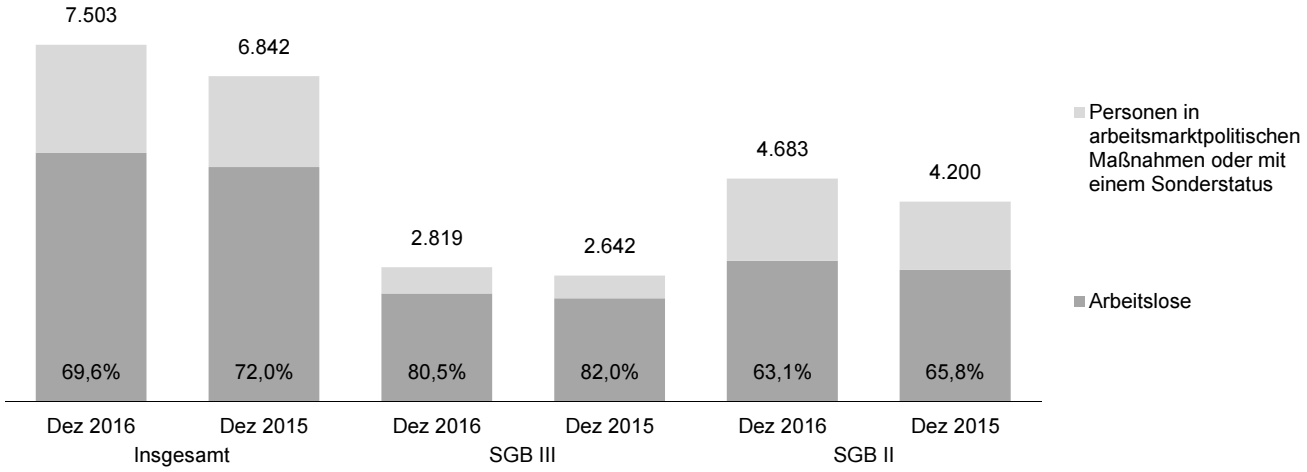
Komponenten der Unterbeschäftigung

Göppingen (08117)

Dezember 2016

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Komponenten der Unterbeschäftigung



Komponenten der Unterbeschäftigung[1]	Dez 2016	Nov 2016	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat[2]			
					Dez 2015		Nov 2015	Okt 2015
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Arbeitslosigkeit	5.224	5.267	-43	-0,8	296	6,0	10,5	9,1
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	655	779	-124	-15,9	-7	-1,1	9,1	-1,1
Aktivierung und berufliche Eingliederung	267	383	-116	-30,3	26	10,8	29,4	3,2
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	388	396	-8	-2,0	-33	-7,8	-5,3	-4,1
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.879	6.046	-167	-2,8	289	5,2	10,3	7,9
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.597	1.534	63	4,1	389	32,2	27,5	26,8
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	310	322	-12	-3,7	-4	-1,3	-2,4	-11,9
Arbeitsgelegenheiten	206	200	6	3,0	11	5,6	12,4	6,5
Fremdförderung	744	720	24	3,3	411	123,4	117,5	100,0
Förderung von Arbeitsverhältnissen	29	28	1	3,6	-7	-19,4	-22,2	-2,9
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	308	264	44	16,7	-22	-6,7	-19,5	5,3
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.476	7.580	-104	-1,4	678	10,0	13,4	11,2
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	27	28	-1	-3,6	-17	-38,6	-64,6	-65,9
Gründungszuschuss	26	26	-	-	-3	-10,3	-21,2	-15,6
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
Altersteilzeit	-	-	-	x	-10	-100,0	-100,0	-100,0
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.503	7.608	-105	-1,4	661	9,7	12,5	10,3
Unterbeschäftigungsquote	5,4	5,4	x	x	x	4,9	4,9	4,9
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	69,6	69,2	x	x	x	72,0	70,5	70,9

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Göppingen (08117)

Dezember 2016

Komponenten der Unterbeschäftigung[1]	Dez 2016	Nov 2016	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat[2]			
					Dez 2015		Nov 2015	Okt 2015
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	2.270	2.393	-123	-5,1	104	4,8	14,0	9,8
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	107	137	-30	-21,9	-4	-3,6	26,9	-6,1
Aktivierung und berufliche Eingliederung	107	137	-30	-21,9	-4	-3,6	26,9	-6,1
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	2.377	2.530	-153	-6,0	100	4,4	14,6	9,0
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	416	383	33	8,6	90	27,6	10,7	19,0
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	203	207	-4	-1,9	-6	-2,9	-8,4	-15,7
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	93	96	-3	-3,1	76	x	x	x
Förderung von Arbeitsverhältnissen	-	-	-	x	-	x	x	x
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	120	80	40	50,0	20	20,0	-14,0	39,8
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	2.793	2.913	-120	-4,1	190	7,3	14,1	10,3
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	26	26	-	-	-13	-33,3	-64,9	-65,4
Gründungszuschuss	26	26	-	-	-3	-10,3	-21,2	-15,6
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
Altersteilzeit	-	-	-	x	-10	-100,0	-100,0	-100,0
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	2.819	2.939	-120	-4,1	177	6,7	11,9	8,1
Unterbeschäftigungsquote	2,0	2,1	x	x	x	1,9	1,9	1,9
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	80,5	81,4	x	x	x	82,0	79,9	80,2
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	2.954	2.874	80	2,8	192	7,0	7,7	8,6
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	548	643	-95	-14,8	-3	-0,5	6,1	-
Aktivierung und berufliche Eingliederung	160	247	-87	-35,2	30	23,1	31,4	10,3
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	388	396	-8	-2,0	-33	-7,8	-5,3	-4,1
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	3.502	3.517	-15	-0,4	189	5,7	7,4	7,1
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.180	1.151	29	2,5	298	33,8	34,3	29,8
Berufliche Weiterbildung inkl. Förd. behindert. Menschen	106	115	-9	-7,8	1	1,0	10,6	-3,0
Arbeitsgelegenheiten	206	200	6	3,0	11	5,6	12,4	6,5
Fremdförderung	651	624	27	4,3	335	106,0	105,3	84,9
Förderung von Arbeitsverhältnissen	29	28	1	3,6	-7	-19,4	-22,2	-2,9
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Bundesprogramm "Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt"	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	188	184	4	2,2	-42	-18,3	-21,7	-7,8
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	4.682	4.668	14	0,3	487	11,6	13,0	11,9
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	*	*	*	*	*	*	*	*
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
Altersteilzeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	4.683	4.670	13	0,3	483	11,5	12,9	11,8
Unterbeschäftigungsquote	3,4	3,3	x	x	x	3,0	3,0	3,0
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	63,1	61,5	x	x	x	65,8	64,5	64,9

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Auswertungen möglich.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

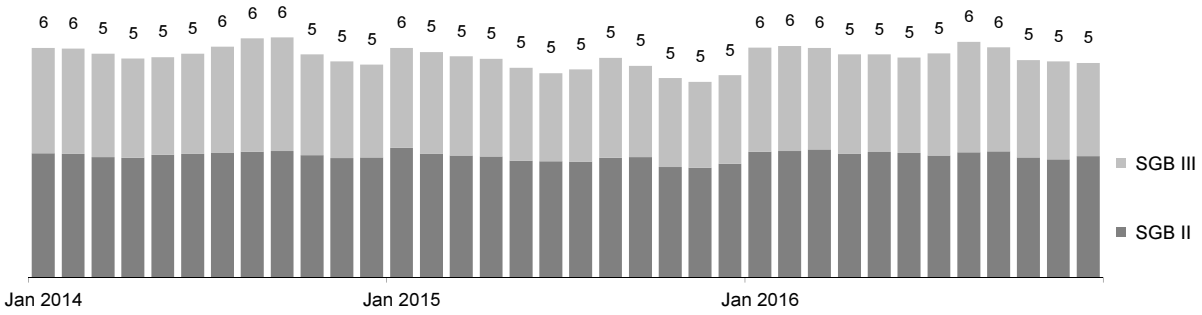
zurück zum Inhalt

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Göppingen (08117)
Dezember 2016

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Dezember um 43 auf 5.224 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 296 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Dezember 3,8%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,6% belaufen.
Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 2.270, das sind 123 weniger als im Vormonat und 104 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,6%. Im Rechtskreis SGB II gab es 2.954 Arbeitslose, das ist ein Plus von 80 gegenüber November; im Vergleich zum Dezember 2015 waren es 192 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 2,1%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen
(in Tausend)



Bestand an Arbeitslosen	Dez 2016	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote[1)]		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Dez 2016	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	5.224	-43	-0,8	296	6,0	3,8	3,8	3,6
Männer	2.718	-30	-1,1	234	9,4	3,7	3,7	3,4
Frauen	2.506	-13	-0,5	62	2,5	3,9	3,9	3,8
15 bis unter 25 Jahre	475	-37	-7,2	25	5,6	3,0	3,2	2,8
15 bis unter 20 Jahre	91	12	15,2	3	3,4	1,8	1,6	1,8
50 Jahre und älter	1.774	-28	-1,6	92	5,5	3,9	4,0	3,8
55 Jahre und älter	1.148	-11	-0,9	89	8,4	4,5	4,5	4,3
Deutsche	3.500	-54	-1,5	137	4,1	3,0	3,0	2,8
Ausländer	1.720	8	0,5	158	10,1	8,8	8,7	8,5
Rechtskreis SGB III	2.270	-123	-5,1	104	4,8	1,6	1,7	1,6
Männer	1.225	-69	-5,3	86	7,6	1,6	1,7	1,5
Frauen	1.045	-54	-4,9	18	1,8	1,6	1,7	1,6
15 bis unter 25 Jahre	237	-44	-15,7	-39	-14,1	1,5	1,8	1,7
15 bis unter 20 Jahre	22	-8	-26,7	-20	-47,6	0,4	0,6	0,8
50 Jahre und älter	976	-23	-2,3	72	8,0	2,1	2,2	2,1
55 Jahre und älter	730	-11	-1,5	70	10,6	2,8	2,8	2,7
Deutsche	1.745	-93	-5,1	62	3,7	1,5	1,6	1,4
Ausländer	524	-31	-5,6	42	8,7	2,7	2,8	2,6
Rechtskreis SGB II	2.954	80	2,8	192	7,0	2,1	2,1	2,0
Männer	1.493	39	2,7	148	11,0	2,0	2,0	1,8
Frauen	1.461	41	2,9	44	3,1	2,3	2,2	2,2
15 bis unter 25 Jahre	238	7	3,0	64	36,8	1,5	1,4	1,1
15 bis unter 20 Jahre	69	20	40,8	23	50,0	1,4	1,0	0,9
50 Jahre und älter	798	-5	-0,6	20	2,6	1,8	1,8	1,8
55 Jahre und älter	418	-	-	19	4,8	1,6	1,6	1,6
Deutsche	1.755	39	2,3	75	4,5	1,5	1,4	1,4
Ausländer	1.196	39	3,4	116	10,7	6,1	5,9	5,9

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

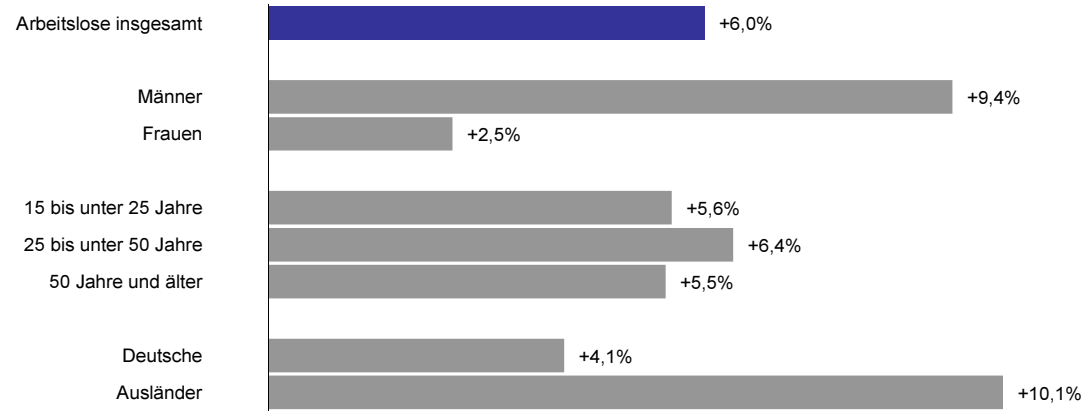
zurück zum Inhalt

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

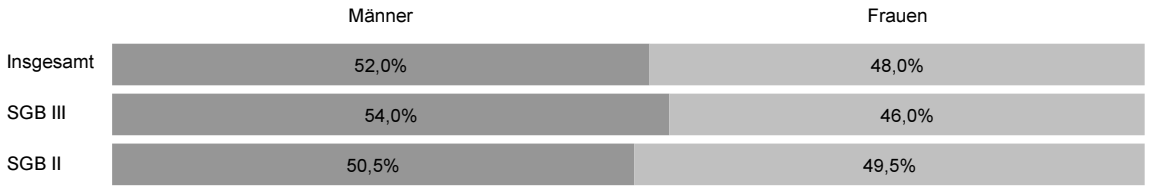
Göppingen (08117)
Dezember 2016

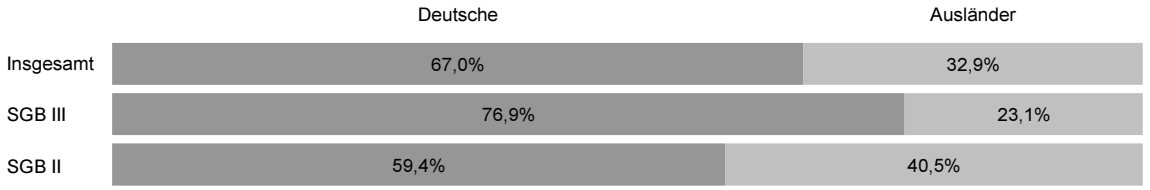
Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im Dezember von +3% bei Frauen bis +10% bei Ausländern. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

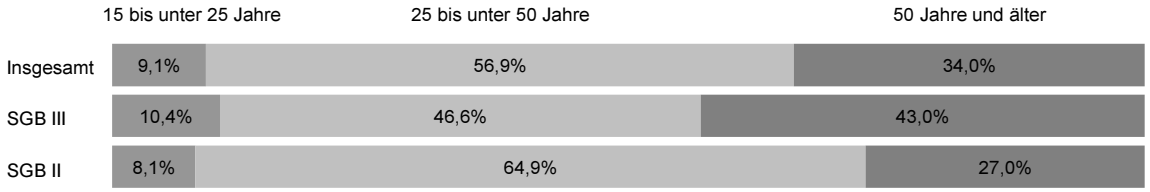
Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen







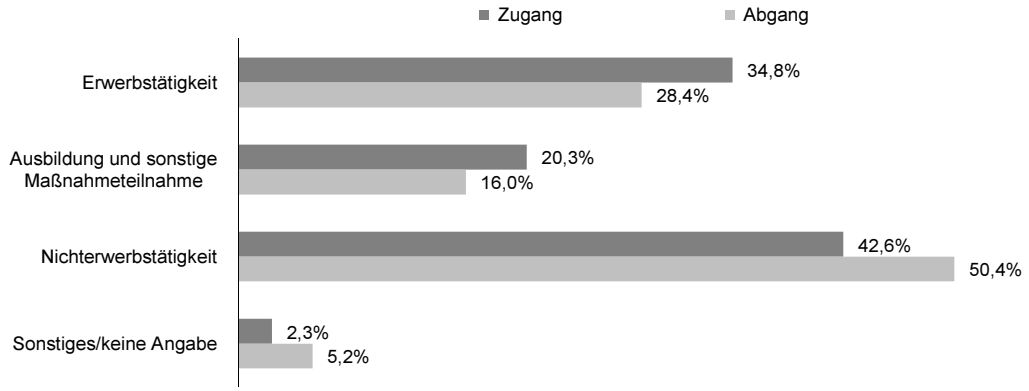
zurück zum Inhalt

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Göppingen (08117)
Dezember 2016

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Dezember meldeten sich 1.587 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 106 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.638 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 316 mehr als im Dezember 2015. Seit Jahresbeginn gab es 19.858 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 1.558 Meldungen. Dem gegenüber stehen 19.677 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 1.080 Abmeldungen. Im Dezember meldeten sich 552 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 42 weniger als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 465 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 114 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Dez 2016	Veränderung gegenüber Vormonat absolut	Veränderung gegenüber Vormonat in %	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat absolut	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum absolut	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	1.587	-117	-6,9	106	7,2	19.858	1.558	8,5
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	552	-111	-16,7	-42	-7,1	7.662	612	8,7
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	518	-105	-16,9	-44	-7,8	7.235	597	9,0
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	23	1	4,5	14	155,6	217	10	4,8
Selbständigkeit	9	-7	-43,8	-14	-60,9	160	1	0,6
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	322	96	42,5	84	35,3	3.522	252	7,7
Nichterwerbstätigkeit	676	-100	-12,9	62	10,1	8.143	540	7,1
dar. Arbeitsunfähigkeit	432	-120	-21,7	25	6,1	5.400	194	3,7
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	240	28	13,2	41	20,6	2.619	317	13,8
Sonstiges/keine Angabe	37	-2	-5,1	2	5,7	531	154	40,8
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	1.638	-100	-5,8	316	23,9	19.677	1.080	5,8
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	465	-58	-11,1	114	32,5	5.966	364	6,5
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	423	-53	-11,1	111	35,6	5.494	370	7,2
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	30	-4	-11,8	-1	-3,2	289	-1	-0,3
Selbständigkeit	11	-2	-15,4	3	37,5	172	5	3,0
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	262	-49	-15,8	99	60,7	3.414	369	12,1
Nichterwerbstätigkeit	826	9	1,1	112	15,7	9.212	158	1,7
dar. Arbeitsunfähigkeit	549	-18	-3,2	70	14,6	6.016	127	2,2
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	210	15	7,7	33	18,6	2.603	69	2,7
Sonstiges/keine Angabe	85	-2	-2,3	-9	-9,6	1.085	189	21,1

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

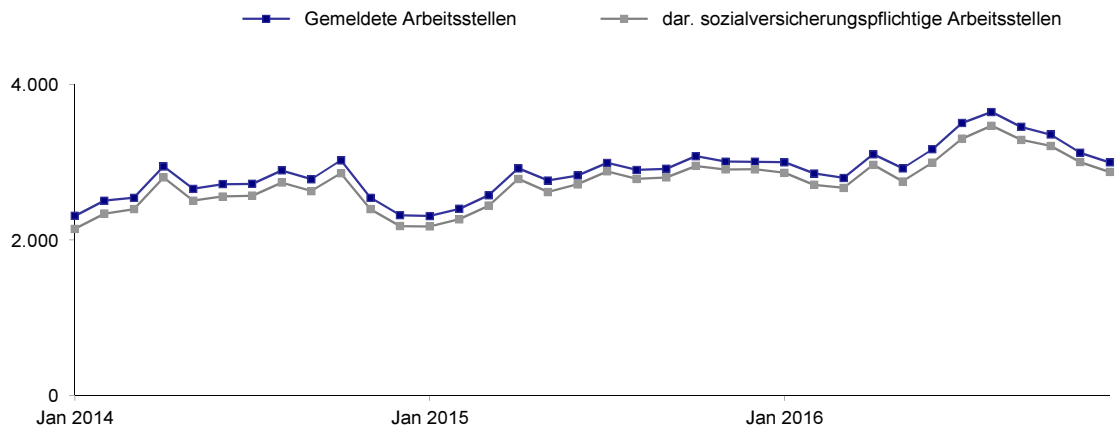
zurück zum Inhalt

Gemeldete Arbeitsstellen

Göppingen (08117)
Dezember 2016

Im Dezember waren 2.999 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber November ist das ein Rückgang von 123. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Stellenbestand praktisch nicht geändert (–9). Arbeitgeber meldeten im Dezember 898 neue Arbeitsstellen, das waren 164 mehr als vor einem Jahr. Seit Jahresbeginn sind 12.129 Stellen eingegangen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 1.728 oder 17%. Im Dezember wurden 1.027 Arbeitsstellen abgemeldet, 316 mehr als im Vorjahr. Von Januar bis Dezember gab es insgesamt 12.034 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 2.366 oder 24%.

Entwicklung des Bestandes an gemeldeten Arbeitsstellen[2)]



Gemeldete Arbeitsstellen[2)]	Dez 2016	Veränderung gegenüber Vormonat absolut	Veränderung gegenüber Vormonat in %	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat absolut	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	seit Jahresbeginn[1)]	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum absolut	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	898	-70	-7,2	164	22,3	12.129	1.728	16,6
dar. sofort zu besetzen	610	-131	-17,7	-3	-0,5	9.071	399	4,6
sozialversicherungspflichtig	852	-84	-9,0	146	20,7	11.584	1.557	15,5
dar. sofort zu besetzen	573	-140	-19,6	-19	-3,2	8.618	262	3,1
Bestand	2.999	-123	-3,9	-9	-0,3	3.162	352	12,5
dar. sofort zu besetzen	2.850	-136	-4,6	-43	-1,5	2.996	283	10,4
sozialversicherungspflichtig	2.875	-128	-4,3	-35	-1,2	3.010	322	12,0
dar. sofort zu besetzen	2.733	-148	-5,1	-69	-2,5	2.855	259	10,0
Abgang	1.027	-145	-12,4	316	44,4	12.034	2.366	24,5
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	988	-125	-11,2	308	45,3	11.516	2.268	24,5

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.
2) Daten für das aktuelle Berichtsjahr und das Vorjahr einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

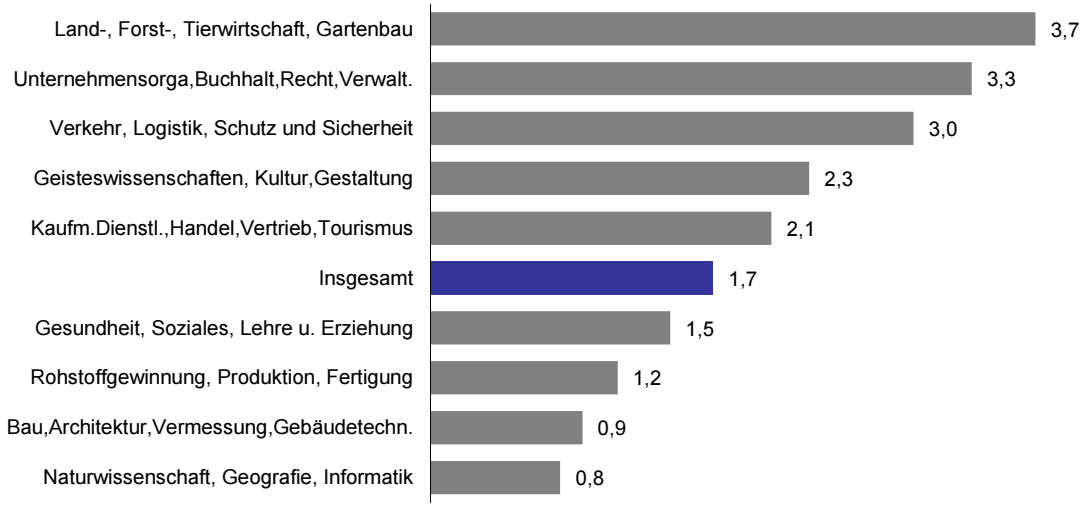
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Göppingen (08117)

Dezember 2016

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei einem hohen Anteil an Beständen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, die Aussagekraft für alle Berufe eingeschränkt ist. Im Dezember 2016 stellt sich die Situation in der Region wie folgt dar:

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufsbereichen absteigend sortiert[1)]



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufsbereichen[1)]	Dez 2016	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
			Vormonat		Vorjahresmonat	
	Anzahl	in %	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	5.224	100	-43	-0,8	296	6,0
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	82	1,6	17	26,2	1	1,2
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.480	28,3	-54	-3,5	84	6,0
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	262	5,0	28	12,0	26	11,0
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	95	1,8	9	10,5	12	14,5
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1.327	25,4	27	2,1	94	7,6
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	775	14,8	-19	-2,4	-26	-3,2
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	587	11,2	-7	-1,2	23	4,1
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	403	7,7	-24	-5,6	64	18,9
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	70	1,3	-4	-5,4	8	12,9
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	142	2,7	-17	-10,7	9	6,8
Gemeldete Arbeitsstellen	2.999	100	-123	-3,9	-9	-0,3
dar. Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	22	0,7	-4	-15,4	5	29,4
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1.284	42,8	-92	-6,7	11	0,9
Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	280	9,3	-4	-1,4	35	14,3
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	119	4,0	18	17,8	-24	-16,8
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	446	14,9	-68	-13,2	-65	-12,7
Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	369	12,3	40	12,2	68	22,6
Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	176	5,9	3	1,7	19	12,1
Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	273	9,1	-13	-4,5	-50	-15,5
Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	30	1,0	-3	-9,1	-8	-21,1
keine Angabe bzw. Zuordnung möglich	*	*	*	*	*	*

1) Ein hoher Anteil an Fällen, für die keine Zuordnung eines Berufsbereichs möglich ist, führt zu einer eingeschränkten Aussagekraft für alle Berufe. Daten für Arbeitsstellen einschließlich Stellen aus dem automatisierten BA-Kooperationsverfahren.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

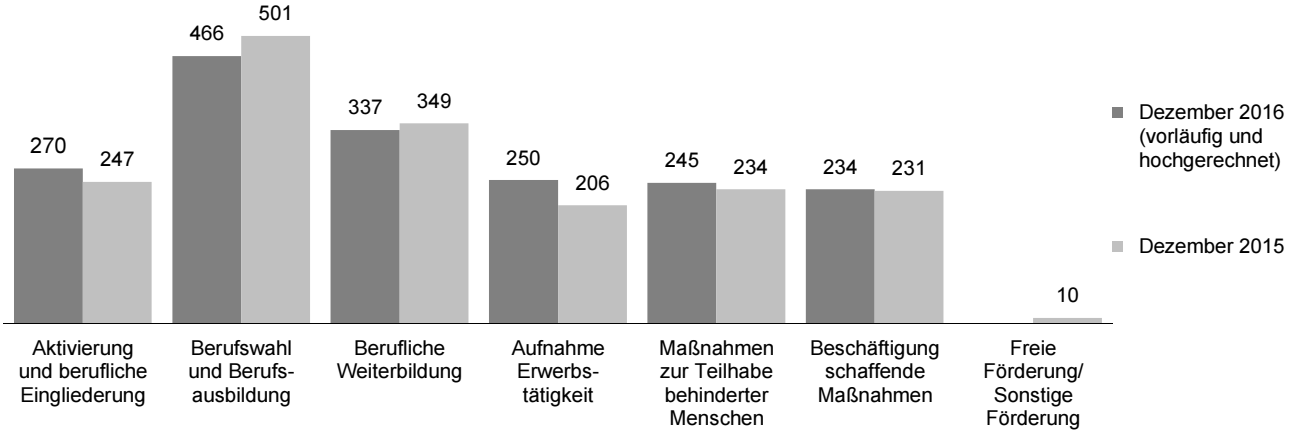
zurück zum Inhalt

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Göppingen (08117)
Dezember 2016

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik[1]	Dez 2016	Veränderung gegenüber Vormonat absolut	Veränderung gegenüber Vormonat in %	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat absolut	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat in %	seit Jahresbeginn[2]	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum absolut	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	301	-88	-22,6	28	10,3	3.743	-243	-6,1
Berufswahl und Berufsausbildung	34	10	41,7	5	17,2	463	-16	-3,3
Berufliche Weiterbildung	41	-11	-21,2	14	51,9	566	-41	-6,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	49	-3	-5,8	26	113,0	513	53	11,5
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	9	-3	-25,0	-	-	192	1	0,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	65	22	51,2	28	75,7	411	30	7,9
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	-4	-100,0	*	-23	-95,8
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	270	-120	-30,8	23	9,3	227	-34	-13,1
Berufswahl und Berufsausbildung	466	13	2,9	-35	-7,0	461	-34	-6,8
Berufliche Weiterbildung	337	-11	-3,2	-12	-3,4	317	-31	-9,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	250	15	6,4	44	21,4	210	-19	-8,4
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	245	8	3,4	11	4,7	226	-4	-1,5
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	234	6	2,6	3	1,3	223	1	0,3
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	-10	-100,0	*	-7	-84,7
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	241	77	47,0	66	37,7	1.990	-85	-4,1
Berufswahl und Berufsausbildung	21	5	31,3	-7	-25,0	497	-6	-1,2
Berufliche Weiterbildung	59	25	73,5	19	47,5	595	-5	-0,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	42	-3	-6,7	5	13,5	476	-12	-2,5
bes. Maßnahmen z. Teilhabe behinderter Menschen	17	11	183,3	-3	-15,0	166	14	9,2
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	52	6	13,0	31	147,6	402	16	4,1
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	-	x	11	-12	-52,2

1) Für die letzten drei Monate werden die Daten aufgrund von unterschiedlicher Untererfassung mit Erfahrungswerten überwiegend hochgerechnet. Aufgrund des Hochrechnungsverfahrens sind rundungsbedingte Abweichungen zu anderen Veröffentlichungen möglich.
2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

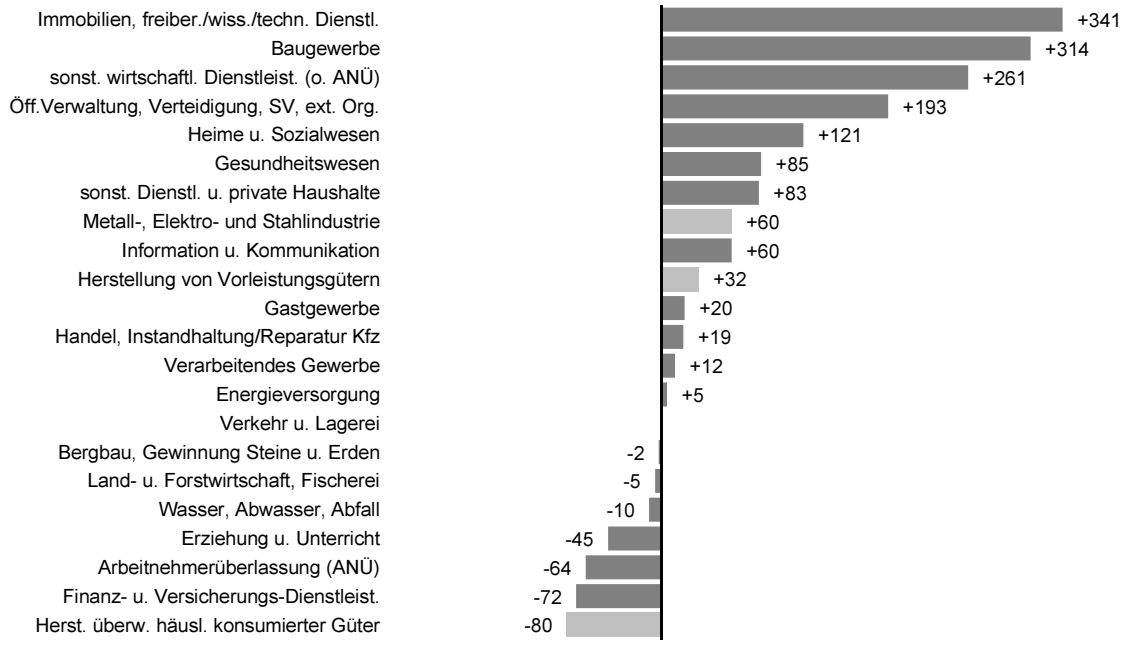
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Göppingen (08117)

Juni 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2016, dem letzten Quartalsstichtag mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 86.117. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Zunahme um 1.316 oder 1,6%, nach +1.555 oder +1,8% im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Immobilien, freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Diensleistungen (+341 oder +5,7%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung bei der Herstellung von überwiegend häuslich konsumierten Gütern, einem Teilbereich des Verarbeitenden Gewerbes (–80 oder –2,0%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen
Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert
Ende Juni 2016



[1] Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung		Beschäftigung Ende					Veränderung Jun 2016 / Jun 2015	
		Jun 2016	Mrz 2016	Dez 2015	Sep 2015	Jun 2015	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt		86.117	85.972	86.153	86.337	84.801	1.316	1,6
55,3%	Männer	47.583	47.440	47.628	47.878	46.969	614	1,3
44,7%	Frauen	38.534	38.532	38.525	38.459	37.832	702	1,9
11,2%	15 bis unter 25 Jahre	9.688	10.026	10.376	10.618	9.848	-160	-1,6
69,6%	25 bis unter 55 Jahre	59.922	59.674	59.701	59.852	59.343	579	1,0
18,5%	55 Jahre bis Regelaltersgrenze	15.931	15.704	15.506	15.331	15.083	848	5,6
75,0%	Vollzeit	64.600	64.661	64.930	65.387	64.108	492	0,8
25,0%	Teilzeit	21.516	21.306	21.216	20.942	20.683	833	4,0
84,0%	Deutsche	72.333	72.576	72.856	73.073	71.969	364	0,5
16,0%	Ausländer	13.736	13.346	13.250	13.216	12.784	952	7,4

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

zurück zum Inhalt

Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitsuchende

Göppingen (08117)

September 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Merkmale	September 2016	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	5.891	329	5,9
davon			
mit 1 Person	3.037	226	8,0
mit 2 Personen	1.239	-48	-3,7
mit 3 Personen	786	48	6,5
mit 4 Personen	454	36	8,6
mit 5 und mehr Personen	375	67	21,8
darunter			
Single-BG	3.037	226	8,0
Alleinerziehende-BG	1.203	-4	-0,3
Partner-BG ohne Kinder	578	-12	-2,0
Partner-BG mit Kindern	955	110	13,0
nicht zuordenbare BG			
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	2.160	106	5,2
dav. mit 1 Kind	1.050	-2	-0,2
mit 2 Kindern	678	46	7,3
mit 3 und mehr Kindern	432	62	16,8
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	11.752	812	7,4
darunter			
Männer	5.699	523	10,1
Frauen	6.053	289	5,0
Leistungsberechtigte (LB)	11.187	731	7,0
Regelleistungsberechtigte (RLB)	11.067	739	7,2
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	7.909	432	5,8
darunter			
Männer	3.729	338	10,0
Frauen	4.180	94	2,3
davon			
unter 25 Jahre	1.420	215	17,8
25 bis unter 55 Jahre	5.184	236	4,8
55 Jahre und älter	1.305	-19	-1,4
darunter			
Deutsche	4.413	-98	-2,2
Ausländer	3.486	529	17,9
darunter			
Alleinerziehende	1.186	2	0,2
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	3.158	307	10,8
darunter			
unter 3 Jahre	650	111	20,6
3 bis unter 6 Jahre	630	5	0,8
6 bis unter 15 Jahre	1.774	158	9,8
über 15 Jahre	104	33	46,5
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	120	-8	-6,3
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	565	81	16,7
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	335	40	13,6
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	230	41	21,7

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

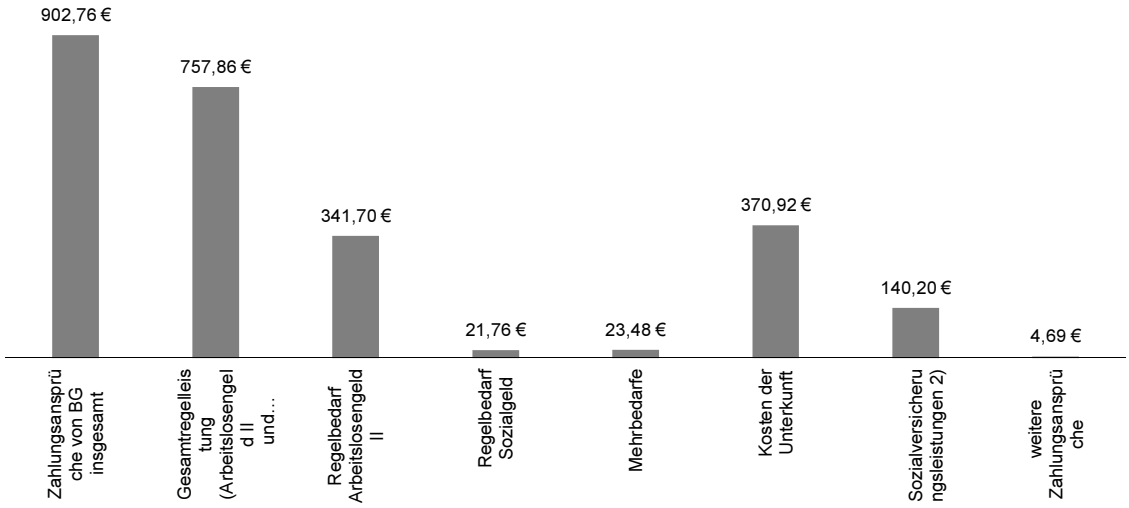
zurück zum Inhalt

Zahlungsansprüche für Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

Göppingen (08117)

September 2016 - Daten nach einer Wartezeit von 3 Monaten

Durchschnittliche monatliche Höhe der Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



Merkmale	Höhe der Zahlungs-ansprüche in Tausend Euro	Anzahl BG insg. bzw. mit diesem Zahlungs-anspruch	Durchschnitt je BG insgesamt in Euro	Durchschnitt je BG insg. bzw. mit diesem Zahlungs-anspruch in Euro
	1	2	3	4
Zahlungsansprüche von BG insgesamt	5.318	5.891	903	903
Gesamtregelleistung (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld) [1]	4.465	5.871	758	760
Regelbedarf Arbeitslosengeld II	2.013	5.198	342	387
Regelbedarf Sozialgeld	128	929	22	138
Mehrbedarfe	138	1.746	23	79
Kosten der Unterkunft	2.185	5.423	371	403
dar. laufende Kosten der Unterkunft	2.140	-	-	-
Sozialversicherungsleistungen [2]	826	5.819	140	142
weitere Zahlungsansprüche	28	-	5	-
sonstige Leistungen	16	-	3	-
unabweisbarer Bedarf	9	-	2	-
Sozialversicherungsleistungen zur Vermeidung von Hilfebedürftigkeit	1	-	0	-
Leistungen für Auszubildende	1	-	0	-

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Gesamtregelleistung umfasst den Regelbedarf zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen für Mehrbedarfe u. Kosten der Unterkunft

2) Sozialversicherungsleistungen umfassen Beiträge und Zuschüsse zur Sozialversicherung (Kranken- und Pflegeversicherung)

zurück zum Inhalt

Statistik-Infoseite

Im Internet finden Sie weiterführende Informationen der Statistik der Bundesagentur für Arbeit unter:

http://statistik.arbeitsagentur.de

Statistische Daten erhalten Sie unter "Statistik nach Themen":

http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Themen/Statistik-nach-Themen-Nav.html

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- Arbeitsmarkt im Überblick
- Arbeitslose, Unterbeschäftigung und Arbeitsstellen
- Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen
- Ausbildungsstellenmarkt
- Beschäftigung
- Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)
- Leistungen SGB III
- Statistik nach Berufen
- Statistik nach Wirtschaftszweigen
- Zeitreihen
- Eingliederungsbilanzen
- Amtliche Nachrichten der BA
- Kreisdaten

Daten bis 12/2004 finden Sie unter dem Menüpunkt "Archiv bis 2004"

Glossare zu den verschiedenen Fachstatistiken finden Sie hier:

http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Glossare/Glossare-Nav.html

Es werden folgende Themenbereiche angeboten:

- Arbeitsmarkt
- Ausbildungsstellenmarkt
- Beschäftigung
- Förderstatistik/Eingliederungsbilanzen
- Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)
- Leistungen SGB III

Hintergründe zur Statistik nach dem SGB II und III und zur Datenübermittlung nach § 51b SGB II finden Sie unter dem Auswahlpunkt "Grundlagen":

http://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Grundlagen-Nav.html

---

Die **Methodischen Hinweise** der Statistik finden Sie unter Methodische Hinweise.